

[Download free pdf] Warum überhaupt moralisch sein?

Warum überhaupt moralisch sein?

Von Kurt Bayertz

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #676564 in BcherVerffentlicht am: 2006-08-23Abmessungen: 7.52 x .75b x 4.92l, Einband: Taschenbuch288 Seiten | File size: 48.Mb

Von Kurt Bayertz : Warum überhaupt moralisch sein? before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Warum überhaupt moralisch sein?:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. berzeugend und aktuellVon plWarum überhaupt moralisch sein? Dieser Frage nachgehend, begibt sich Bayertz - Professor der Philosophie in Mnster - fr die Beantwortung auf die Suche in philosophischen Konzeptionen. Dass die gestellte Frage bereits sehr alt - schon in Platons Dialogen wird sie gestellt - ist wird schon zu Beginn des Buches

deutlich herausgestellt. Doch bleibt gerade für den heutigen Menschen das "warum" zumeist offen. Bayertz diskutiert im Verlauf seines Buches die verschiedenen philosophischen aber auch religiösen Antwortmöglichkeiten (wobei hierauf nicht der Akzent liegt; hier wird keine religiöse Antwort auf die Problemfragestellung gegeben) auf diese Frage und zeigt deren Stärken und Schwächen auf. Gleichwohl versucht er selbst eine Antwort zu finden, die 1. jedem Menschen einen Grund geben soll moralisch zu sein, die 2. jedem Menschen einleuchten soll, dass er IMMER moralisch handeln soll und die den Menschen dazu befähigt 3. gegenüber jedem Mitglied der moralischen Gemeinschaft moralisch zu handeln. Ob Bayertz Antwort auf die Frage überzeugend ist oder nicht muss jeder Leser/in für sich herausfinden, die Stärke des Buches liegt hingegen vor allem in seiner starken Anlehnung an das Alltagsleben der Menschen in der Gegenwart, daher besitzt das Buch auch eine aktuelle Brisanz. Ebenso wird auf hochgestochenes Philosophenlatein verzichtet. Wer sich jemals die Frage des Buchtitels gestellt hat, ist mit der Lektüre des Buches und der scharfsinnigen Diskussion bestens beraten und wird so manche alltägliche Situation (vor allem Entscheidungssituationen) tiefsinniger hinterfragen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ausgezeichnet und spannend Von Blaumaintal Wir Menschen sind in ein moralisches Umfeld eingebunden, kennen, bzw. folgen moralischen Regeln. Aber welche rationalen Vernunftgründe gibt es eigentlich dafür, dass man moralisch handeln soll, oder führt man nicht etwa doch besser, wenn man es mit der Moral nicht so genau nimmt? Kurt Bayertz geht den harmlosen Kinderfragen nach dem Warum der Moral nach genauso wie den schon weit weniger harmlosen Fragen nach dem Sinn der Moral des ambitionierten Amoralisten. Und ja, Kurt Bayertz gelingt es philosophisch sehr fundierte, anspruchsvolle und verständliche Gründe dafür zu nennen, warum wir moralisch handeln sollten: Es soll ja allen gut gehen, wir möchten ja ein glückliches Leben führen, gläubige Menschen möchten ja ihrem guten Gott gehorchen, wir möchten ja im Grunde alle in einer moralischen Gesellschaft leben und wir selbst fahren in der Regel ja auch sehr gut damit, wenn wir moralisch handeln. Der Autor holt aber keine Moralpredigten, sondern nimmt gezielt insbesondere die Argumentationen eines Amoralisten glaubwürdig auf und verweist so immer auch auf Schwachpunkte in der Moralbegründung. Deutlich wird, was der Autor selbst ja auch konstatiert: Die Begründungen können nicht alles abdecken, es bleiben immer sozusagen dunkle Flecken - Interessen und Bedürfnisse anderer müssen für den Gesprächspartner immer schon ein möglicher Handlungsgrund sein, damit ihn moralische Argumente überhaupt erreichen können -, die sich aber ähnlich auch in allen anderen deskriptiven Wissenschaftsbereichen finden würden. Allerdings zeigt ein Perspektivenwechsel von der Sicht des egoistischen Amoralisten hin zum Gegenüber: Wir haben das Recht, ja die Verpflichtung Schaden von Uns und Anderen abzuwenden, indem wir amoralisches Handeln und Trittbrettfahrertum (das moralische System benutzen und gleichzeitig Gewinne für sich durch Bruch moralischer Regeln einfahren), das sich aller moralischer Begründung stetig entzieht, abzustrafen. Kurt Bayertz ist meiner Meinung nach eine ausgezeichnete, spannende und vor allem aber auch ehrliche (in Bezug auf ihre Grenzen) Fundierung moralischen Handelns gelungen, weit entfernt von aller Moralapostelei. Für mich ein Volltreffer. 2 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Gründe für moralisches Verhalten Von Ein Kunde Bayertz begründet überzeugend, weshalb man sich moralisch verhalten sollte. Die anspruchsvolle Materie wird mit einer ordentlichen Portion Humor anschaulich dargestellt. Fazit: Lesevergnügen pur!

Über den Autor und weitere Mitwirkende Kurt Bayertz, geb. 1948, lehrt als Professor für praktische Philosophie an der Universität Münster. Ethik, angewandte Ethik, Anthropologie und politische Philosophie gehören zu seinen wichtigsten Arbeitsgebieten.